

Drei Top-Ten-Spieler beim Sparkassen Chess-Meeting Kramnik, Caruana und Vachier-Lagrave führen Achterfeld an

Das Sparkassen Chess-Meeting (9. bis 17. Juli 2016 im Orchesterzentrum NRW) ist in diesem Jahr Teil des Jubiläums anlässlich des 175. Geburtstags der Sparkasse Dortmund. Es präsentiert erneut ein achtköpfiges Weltklassefeld mit drei Spielern aus den aktuellen Top-Ten der FIDE-Weltrangliste. An der Spitze steht Wladimir Kramnik (Russland), derzeit die Nummer zwei der Welt. Titelverteidiger Fabiano Caruana (USA) liegt auf Platz drei, der „Neuling“ Maxime Vachier-Lagrave (Frankreich) auf Platz fünf des April-Rankings der FIDE. Neben Vachier-Lagrave werden auch der Kubaner Leinier Dominguez Perez, der Russe Jewgeni Najer als Sieger des AERO-Flot-Open von Moskau und der Deutsche Rainer Buhmann zum ersten Mal in Dortmund zu begrüßen sein. Das Feld wird komplettiert durch Ex-Weltmeister Ruslan Ponomarjow und den deutschen Spitzenspieler Liviu-Dieter Nisipeanu, der im vergangenen Jahr als Drittplatzierter für Furore sorgte.

Wladimir Kramnik, der dreimalige Weltmeister, hat 1992 im Alter von 16 Jahren zum ersten Mal in Dortmund beim Open des berühmten Chess-Meetings in den Westfalenhallen gespielt. 1993 feierte er seine Premiere im Großmeister-Turnier, belegte gleich einen eindrucksvollen zweiten Rang hinter dem legendären Anatoli Karpow und wurde anschließend zum Dauerteilnehmer und Seriensieger der Dortmunder Weltklasseveranstaltung. Hier ein kleines Zahlenspiel: Das Großmeisterturnier wird 2016 zum 44. Mal ausgetragen. Kramnik wird zum 22. Mal dabei sein und hat die Möglichkeit, das Turnier zum elften Mal zu gewinnen. Ein durchaus realistischer Ansatz, da er erneut zu den absoluten Favoriten zu zählen sein dürfte.

2016 wäre Ferdinand Fabra, der erste Meistertrainer des BVB und Schulschachpionier Nordrhein-Westfalens, 110 Jahre alt geworden. Aus diesem Grund übernimmt die BVB-Fan- und Förderabteilung die Patenschaft über den Ferdinand-Fabra-Preis für die erfolgreichsten lokalen Nachwuchsspieler. Das Preisgeld in Höhe von 500 • wird Abteilungsleiter Torsten Schild im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung am 9. Juli 2016 im Orchesterzentrum überreichen.

Auch Christiane Köhne, die durch die Schachnovelle von Stefan Zweig inspirierte Dortmunder „Schach-Künstlerin“, wird im Orchesterzentrum wieder mit von der Partie sein. Sie arbeitet derzeit an einem neuen Ausstellungs-Format. Das dürfte das vierte Highlight von Christiane Köhne werden, die mit ihren bisherigen Arbeiten ein signifikantes Beispiel für die Verbindung zwischen Schach und Kunst gegeben und damit das Sparkassen Chess-Meeting optisch erheblich bereichert hat.

Das Teilnehmerfeld des Großmeisterturniers

Wladimir Kramnik (Russland)

Kein Sparkassen Chess-Meeting ohne Wladimir Kramnik. Der 40-jährige Russe gewann 2011 zum letzten Mal in Dortmund, markierte jedoch mit insgesamt zehn Erfolgen einen Rekord für die Ewigkeit. Der Exweltmeister nimmt mit einer ELO-Zahl von sagenhaften 2801 eine Ausnahmestellung in der Schachwelt ein und muss als Nr. 2 in der aktuellen internationalen Rangliste nur einem gewissen Magnus Carlsen, dem amtierenden Weltmeister, den Vortritt lassen. Beim Turnier in „seinem Revier“ startet der mit Lorbeeren reich dekorierte Großmeister immer als einer der Topfavoriten, wird aber inzwischen von der jungen Generation gejagt.

Fabiano Caruana (USA)

Der in den USA geborene Schachstar mit italienischen Wurzeln wurde schon mit 14 Jahren Großmeister. Mit 16 besetzte Fabiano Caruana das erste Brett von Italiens Nationalmannschaft. Seither ging seine Erfolgskurve steil nach oben. Gleich bei seiner Premiere in Dortmund sorgte Fabiano als

jüngster Teilnehmer des Chess-Meetings 2012 mit 19 Jahren für einen Paukenschlag, als er die 40. Internationalen Schachtage gewann. Diesen bemerkenswerten Erfolg konnte er 2014 und 2015 wiederholen. Inzwischen spielt Caruana wieder für den USA-Schachverband und liegt mit 2795 ELO auf Platz 3 der Weltrangliste. Er ist neben Kramnik heißester Anwärter auf den Turniersieg in Dortmund.

Maxime Vachier-Lagrave (Frankreich)

Maxime Vachier-Lagrave nimmt zum ersten Mal am Sparkassen Chess-Meeting teil. Der 25-jährige Großmeister ist mit einer ELO-Zahl von 2788 die Nr. 5 der aktuellen Weltrangliste. Vachier-Lagrave ist für seine schnelle Auffassung bekannt und gewann 2015 bei der Blitzweltmeisterschaft in Berlin die Silbermedaille. Mit der Nationalmannschaft errang er dasselbe Edelmetall 2013 bei der Europameisterschaft. Vachier-Lagrave gehört in den nächsten Jahren zu einer Reihe von Akteuren, denen ein Angriff auf Magnus Carlens Weltmeisterkrone zuzutrauen ist. In Dortmund zählt er zu den Favoriten für den Turniersieg.

Ruslan Ponomarjow (Ukraine)

Zum wiederholten Mal gibt der FIDE-Champion von 2002 in Dortmund seine Visitenkarte ab. 2010 gewann Ruslan Ponomarjow das Sparkassen Chess-Meeting. Bei seiner Premiere bezwang der ukrainische Großmeister den Seriensieger Wladimir Kramnik in einer großartigen Partie. Ponomarjows Vorbild ist der frühere Weltmeister Bobby Fischer, seine Schachtechnik erinnert an den Amerikaner. Äußerlich von schlanker Gestalt, zeigt sich Ponomarjow abseits der Turniersäle als begeisterter Sportler. Seine gute Kondition macht ihm zu einem zähen Kämpfer, der nur sehr schwer zu schlagen ist.

Jewgeni Najer (Russland)

Der 38-jährige Großmeister aus Moskau startet zum ersten Mal beim Sparkassen Chess-Meeting. Die Qualifikation dafür erreichte Jewgeni Najer durch den Sieg beim diesjährigen Aeroflot Open in der russischen Hauptstadt. Er gewann das Turnier vor dem punktgleichen Boris Gelfand (Israel), der schon öfter in Dortmund spielte. Jewgeni Najer erlernte Schach als Fünfjähriger von seinem Vater und machte schon im Jugendalter mit beachtlichen Leistungen auf sich aufmerksam. So siegte er bei der russischen Meisterschaft U20. Den Großmeistertitel trägt Najer seit 1999. Sein bisher größter Erfolg war der Gewinn der Einzel-Europameisterschaft 2015 in Jerusalem.

Leinier Dominguez (Kuba)

Der 32-jährige Großmeister aus der Karibik feiert seine Premiere in Dortmund, mit ihm startet zum ersten Mal ein Spieler aus Lateinamerika beim Sparkassen Chess-Meeting. Leinier Dominguez ist mehrfacher kubanischer Einzelmeister und spielt seit 2000 bei allen Schacholympiaden für sein sportbegeistertes Land. Er gewann verschiedene hochkarätige internationale Turniere, darunter das Capablanca-Memorial in seiner Heimat. Im Herbst 2008 wurde Dominguez Weltmeister im Blitzschach. Er gehört seit mehr als einem Jahrzehnt zur erweiterten Weltspitze und ist immer für eine Überraschung gut.

Liviu-Dieter Nisipeanu (Deutschland)

Liviu-Dieter Nisipeanu startet nach 2015 zum zweiten Mal beim Sparkassen Chess-Meeting. Bei seiner ersten Teilnahme stand „Nisi“ kurz vor dem Turniergegnern, bis ihn Supergroßmeister Fabiano Caruana in der letzten Runde stoppte. Der gebürtige Rumäne spielt seit 2014 für den Deutschen Schachbund und ist nach dem Wechsel von Arkadij Naiditsch nach Aserbaidschan die neue Nr. 1. In der Weltrangliste liegt er mit einer ELO-Zahl von 2667 auf Platz 78. Der 39-jährige Großmeister feierte 2005 mit dem Gewinn der Einzel-Europameisterschaft seinen größten Erfolg. Mit seiner Erfahrung und seinem aggressiven Spielstil kann Nisipeanu auch 2016 in Dortmund für Furore sorgen.

Rainer Buhmann (Deutschland)

Für Rainer Buhmann ist es die erste Teilnahme beim Sparkassen Chess-Meeting. Als Nr. 3 der deutschen Rangliste befindet er sich in der Form seines Lebens und klopft mit einer ELO-Zahl von 2645 an die Tür zur den Top 100 der Weltrangliste. Buhmann ist seit 15 Jahren Nationalspieler. 2001 gewann er mit Deutschland Bronze bei der Europameisterschaft und gehörte zum Team, das 2011 Gold bei der EM in Griechenland gewann. Der 35-jährige Großmeister hat zahlreiche Turnierfolge vorzuweisen, doch das mit absoluter Weltklasse besetzte Chess-Meeting ist qualitativ eine Premiere für ihn. Buhmann startet daher in Dortmund als Außenseiter.

Eintrittskarten / Kartenvorverkauf (ab Mai)

Tageskarte: 6 Euro (ermäßigt: 4 Euro)

Dauerkarte: 25 Euro

Kartenvorverkauf: Dortmundticket in der Tourist-Information gegenüber des Hauptbahnhofs,
Max-von-der-Grün-Platz 5-6, 44137 Dortmund.
Tel.: 0231/ 18 999-444. Internet: www.dortmund-tourismus.de
und allen bekannten Vorverkaufsstellen

Übernachtungen im Hotel der Großmeister

Besucher der Veranstaltung und Teilnehmer der Open-Turniere können im Ringhotel Drees, dem Hotel der Großmeister, zu Sonderkonditionen buchen.

Buchungs-Code: CHESS

Einzelzimmer Business (ÜmF) 72 Euro, Doppelzimmer Business (ÜmF) 92 Euro

Einzelzimmer Komfort (ÜmF) 82 Euro, Doppelzimmer Komfort (ÜmF) 102 Euro

Buchungen : Ringhotel Drees, Hohe Straße 107, 44139 Dortmund.

Tel. 0231/1299 666; Fax: 0231/1299 555; www.riepe.com

Veranstalter-Homepage: www.sparkassen-chess-meeting.de

Dortmunder Sparkassen Chess-Meeting, Pressemitteilung vom 21. 4.2016.

Herausgeber: Organisationskomitee Dortmunder Sparkassen Chess-Meeting

Pressekontakt: Michael Meinders, Telefon 0231/50-22745.